

NAMEN & ZAHLEN

Fußball

Kreisliga, Staffel 1 fbes007

Empor Erfurt II – FC Union II 2:1, Walschleben/E. II – Wundersleben 4:2, Gebesee II – Eintracht Erfurt 3:2, Gangloffsömmern – Ollendorf 1:3, Fortuna Erfurt – An der Lache/Concordia II 2:0, Weißensee – Riethnordhausen 1:5.

1. Walschleben/E. II	24	65:21	61
2. Riethnordhausen	24	68:30	54
3. Weißensee	24	66:38	50
4. Ollendorf	24	55:17	49
5. Fortuna Erfurt	24	43:48	32
6. Gebesee II	24	41:38	30
7. Lache/Conc. II	24	33:38	28
8. Tunzenhausen/S.	24	41:49	27
9. Empor Erfurt II	24	43:52	25
10. Union II	24	33:54	25
11. Gangloffsömmern	24	40:66	25
12. Eintracht Erfurt	24	29:62	17
13. Wundersleben	24	28:72	17

Kreisliga, Staffel 2 fbes008

Kindelbrück/Frömmstedt – Kannawurf 1:1, Erfurter Kickers – Sömmerda II 3:2, Spröttau – Ingersleben 3:4, Vieselbach/A. – Leubingen 3:0, Windischh. – Hochstedt 2:4, Kerspleben II – Frohndorf/Orlishausen 5:1, BS Sömmerda – Olbersleben 2:2.

1. Ingersleben	26	86:25	67
2. Erfurter Kickers	26	69:36	56
3. Kindelbrück/F.	26	60:36	50
4. Vieselbach/A.	26	79:50	46
5. BW Hochstedt	26	73:48	44
6. Spröttau	26	65:44	42
7. Kannawurf	26	69:38	41
8. Leubingen	26	41:46	39
9. FSV Sömmerda II	26	53:55	34
10. SV BS Sömmerda	26	45:82	20
11. Kerspleben II	26	46:87	20
12. Windischholzh.	26	42:78	19
13. Olbersleben	26	42:92	18
14. Frohndorf/O.	26	30:83	13

1. Kreisklasse, Staffel 1 fbes012

Erfurter Kickers II – Salomonsborn 4:1, Blau-Weiß 52 II – Schmira 0:3, Stotternheim II – Marbach II 2:1, Büßleben II – Lok Erfurt II 6:4, Friesenstedt – Erfurter Kickers II 5:0, Mittelhausen/K. – Salomonsborn 2:1, VfB Grün-Weiß II – FC Borntal II 1:9, Erfurt Nord/H. II – Gisperleben II 3:7, FC Borntal II steht als Aufsteiger fest.

1. Kreisklasse, Staffel 2 fbes013

Kölleda II – TFC Erfurt 2:4, Großbrembach – Nöda 2:1, Großbuedstedt II – Niedernissa 2:1, Riethnordhausen II – Schwerborn 2:4, Wernigshausen steht als Aufsteiger fest.

Endspiele um die Kreismeisterschaft.
Senioren U 35: FC Borntal – Leubingen 3:1. Rückspiel: Leubingen – FC Borntal 1:0. FC Borntal damit Kreismeister.
B-Junioren: Empor Erfurt – Stotternheim 2:1. Rückspiel: Stotternheim – Empor 1:2. Empor Erfurt damit Kreismeister.
C-Junioren: FC Erfurt Nord – Gisperleben 2:0. Rückspiel: Gisperleben – FC Erfurt Nord 3:1. Erfurt Nord damit Kreismeister.
D-Junioren: FC Erfurt Nord Kreismeister.
E-Junioren: RW Erfurt II Kreismeister.
G-Junioren: FC Weißensee Kreismeister.

► Redaktion dieser Seite: Jakob Maschke



Riethnordhausen folgt Ingersleben in die Kreisoberliga

Aufstiegsjubel bei den Gästen aus Riethnordhausen, bedröppelte Mienen bei Gastgeber Weißensee: Mit einem deutlichen 5:1-Erfolg am letzten Spieltag der Fußball-Kreisoberliga hat sich Concordia Riethnordhausen in Staffel 1 den Aufstieg in die

Kreisoberliga gesichert. Vor stattlicher Kulisse von 350 Zuschauern ging es in der ersten Halbzeit Schlag auf Schlag: Die Gästeführung durch Florian Pfeifer (18.) egalisierte Christian Leiner (19.). Wieder nur eine Minute später gingen die Concorden

durch Marcus Birchner erneut in Führung und bauten diese durch Manuel Pfeifer (35.) und Sandro Wäldchen (44.) bis zur Pause auf 4:1 aus. Nach dem 5:1 Manuel Pfeifers (72.) und dem Schlusspfiff kannte der Jubel bei den „Nurzener“ Spie-

lern und Fans (im Bild) keine Grenzen mehr. In Staffel 1 stand Ingersleben schon länger als Aufsteiger fest. In die Kreisklasse absteigen müssen Wundersleben, Olbersleben und Frohndorf/Orlishausen. Alach II zog zurück. Foto: Kevin Köllner

Siegesserie geht weiter

Mit zwei jungen Neulingen gewinnt das Erfurter Haglöfs-Laufteam zum achten Mal in Folge die Mix-Wertung beim Rennsteigstaffellauf



Das Erfurter Haglöfs-Laufteam war einmal mehr nicht zu schlagen. Foto: privat

Hörschel. Zwei Stürze, zwei Neulinge, jede Menge Matsch und am Ende großer Jubel: Der achte Sieg in Folge des Erfurter Haglöfs-Laufteams beim Rennsteigstaffellauf bot jede Menge Anekdoten. „Es waren wirklich schwierige Bedingungen. Umso mehr freut es uns, dass wir unsere vorgenommene Zielzeit von 11:40 Stunden punktgenau erreicht haben“, meinte Co-Teamleiter Sören Schulz, der wie auch ein Begleitradfahrer auf den matschigen Wegen zu Fall gekommen war.

Dass der Haglöfs-Zehner mit Nora Kusterer, Patrick Letsch, Susanne Koburger, Steffen Jabbin, Schulz, André Fischer, Pauline Barz, Rebecca Roßberg, Benjamin Sperl und Juliane Heinze nach 170 km erneut ganz vorn landete, lag auch an den beiden 17-jährigen Neulingen Barz (Erfurter LAC) und Roßberg, die eine starke Premiere hinlegten. Trotz zertretener Wege, die die Läufer zum Teil zum Wechsel auf die Straße zwangen, ließen sich die Erfurter Dauersieger nicht beirren. jma

30. SPIELTAG DER FUSSBALL-KREISOBERLIGA IM ÜBERBLICK

FSV Kölleda – TSV Kerspleben **4:1**

„Kerspleben war keine drei Tore schlechter“, sah FSV-Coach Matthias Friedrich einen zu hohen Sieg seiner Elf. Die Gäste machten vor allem zu Beginn beider Hälften viel Druck und hatten bei zwei Lattenschüssen Pech. Der starke Patalenzski netzte einen Freistoß auf nassem Rasen listig unter der Mauer zur Kölledaer Führung ein, Bendleb im Nachsetzen und Varga mit trockenem Schuss ins Eck sorgten für die 3:0-Halbzeitführung. Der Kersplebener Anschluss durch ihren in den letzten Wochen Besten Sander fiel zu spät. FSV-Routinier Stefan Haustein wurde verabschiedet.

FC Borntal – An der Lache/Concordia **0:4**

Ein anfangs ausgeglichenes Spitzenspiel war spätestens mit Reichmanns 0:2 kurz nach der Halbzeit entschieden. Fortan konnte sich der Meister gegen die sichere Lache-Defensive um Torwart Köhler nicht mehr aufrufen, während Ifarth (ehemals Weise) durch zwei weitere Treffer noch mit seinem Teamkollegen Reichmann in der Torschützenliste gleichzog.

SV Witterda – Empor Buttstädt **1:2**

Keine ansehnliche Partie wurde den Zuschauern in Witterda geboten. Der Absteiger bot den Buttstädtern Paroli, doch diese schossen sich durch ihre Konter- und Abschußstärke noch auf Platz fünf vor. Einen Gegenzug schloss Rockel per Schrägschuss zum 0:1 ab (62.), zehn Minuten später erhöhte der eigentliche Torwart Alßmann als Joker per Abtauber auf 0:2, nachdem er sich den Ball selbst erkämpft hatte. Witterdas Bester Christopher Weis konnte nur noch verkürzen.

Trotz des 4:2 zum Abschluss gegen den FC Union war die Spielzeit für Aufstiegsfavorit Empor Erfurt eine Enttäuschung

Erfurt. Zumindest der Abschied war für Mario Wisocki veröhnlich: Mit 4:2 gewann Empor Erfurt das letzte Spiel mit ihm als Trainer gegen Absteiger FC Union und beendete die Kreisoberliga-Saison als Vierter.

Das ist angesichts der Favoritenrolle, die die Hochheimer in den Augen der anderen Teams vor der Saison innehatten und die ob ihres jeweiligen zweiten Platzes in den letzten drei Jahren sicher auch in ihrem eigenen Selbstverständnis lag, eine klare Enttäuschung. „Es war eine schwierige Saison. Meine vorübergehende Entlassung, der Abzug von sechs Punkten, der Wegzug von Leistungsträgern wie Dahms, Pablos Villaruel und

Weidlich, der dünne Kader, die fehlenden Trainingsmöglichkeiten im Winter“, benennt Wisocki, der in der neuen Spielzeit Landesklassler Büßleben betreuen wird, Gründe für das unbefriedigende Abschneiden seiner Noch-Mannschaft.

Die habe sich in der Rückrunde zu selten als solche präsentiert. „Die Umstände waren sicher nicht optimal, aber es hat sich bei einigen eine gewisse Lustlosigkeit, verbunden mit Wechselgedanken breitgemacht. Um es klar zu sagen: Der Aufstieg war definitiv möglich, aber die Spieler haben ihn ein Stück weit abgeschrieben“, findet Wisocki klare Worte für die Leistungen des Teams.

Deshalb gaben Wisocki und sein Nachfolger, Co-Trainer Olaf Gottfried, in den letzten Wochen wie auch beim Heimsieg gegen Union verstärkt dem Nachwuchs eine Chance. Dieser wird künftig das Grundgerüst des Vereins bilden, denn Leistungsträger wie Janke (Wacker Gotha), Maulhardt, Ruschke (beide Arnstadt) und Kleiner (noch unklar) verlassen die Hochheimer. Einige andere werden wegen des Studiums oder Auslandsaufenthalten auch nicht mehr zur Verfügung stehen. „Ich wünsche dem Verein alles Gute, aber es wird sicher eine schwierige neue Saison werden“, meinte Wisocki nach dem überzeugenden letzten Heimspiel. jma

ESV Lok Erfurt – SV Alach **4:0**

Zwar konnte Lok mit dem verdienten Sieg den Abstieg durch die Reduzierung der Kreisoberliga auf 14 Teams nicht mehr verhindern, zeigte aber ein gutes Spiel. Balta veredelte eine Flanke zur Führung (14.) und kurbelte das Lok-Spiel an. Doch es dauerte über eine Stunde, ehe Lok nachlegen konnte. John erwies sich in seinem letzten Spiel als dreifacher Vorbereiter. Zunächst auf den Kopf von Willmsen, dann auf den Fuß zu Höhne und nach Anspiel von Habermann zog er den Ball zurück auf Beckmann. Verabschiedet wurde vor dem Spiel Loks Assistentin und Betreuerin Annelies Volkert, unter ihrem Geburtsnamen Walter einst sehr erfolgreiche DDR-Leichtathletin. ast

TSG Stotternheim – Olympia Haßleben **6:0**

Viel länger hätte die Saison für die gerade so geretteten Haßlebener nicht dauern dürfen. Bei der vierten klaren Niederlage in Folge zeigten sie sich erneut indisponiert, was Stotternheim als viertbestes Rückrundenteam weidlich ausnutzte.

Blau-Weiß 52 – Sportfreunde Marbach **2:2**

Zur Halbzeit hätte kaum noch jemand auf die Gastgeber gesetzt. Nach ganz schwacher Leistung lagen sie 0:2 hinten und mussten nach Mecker-Platzverweis Huberts (40.) zu zehnt weiterspielen. Entsprechend laut wurde ihr Coach Holger Gremler in der Kabine. Es half: Anschließend agierte sein Team entschlossener und kam per Foulelfmeter (55.) sowie tolle Einzelleistung des am Ende vorgezogenen Innenverteidigers Albrecht in der Nachspielzeit noch zum Ausgleich.

NAMEN – ZAHLEN – TORE

Empor Erfurt – FC Union 4:2
Empor: Stange, Schneider, Zenker, Jungelges, Quitt, Gohles, Schrepper, **Schau,** Gottfried (62. Kraulich), Kiraly (46. Janke).
Union: Mischke, M. Müller, Geißler, Inhestern, Weinert (59. Thieme), Möller (70. Leder), Winge, Früh, Thiele, Kleinsteiber, **Fadil Abbas.** T.: 0:1 Fadil Abbas (6.), 1:1, 2:1 Schau (20., 25.), 3:1 Gottfried (44.), 4:1 Janke (65.), 4:2 Früh (85.).

hardt), Tietze (6. Zeiße), Varga, Bendleb, **Patalenzski,** Matthias, Roudnick, Pinnow, **Töpfer,** Dresler. **Kerspleben:** Bläß, Schreyll, Abdu Chebli (62. Gensbügel), Tolksdorf, Zielke, Herzig, Heinrich, Seefeld, **Sander,** Hruschka, Rezaei. T.: 1:0 Patalenzski (16.), 2:0 Bendleb (22.), 3:0 Varga (34.), 3:1 Sander (88.), 4:1 Dresler (90.+2, FE).

ESV Lok Erfurt – SV Alach 4:0
Lok: Schmidt, Röhner, Buschmann, Düker, Schetat, Habermann, Willmsen, Eichner (66. Beckmann), **John,** Banushaj (66. Höhne), **Balta** (73. Gansert).
Alach: Diemann, Ziegler, Rose, Rams-thaler), Krause, Methfessel, Fiedler (82. Strehle), Berner (74. Wolf), Große, Reindel (58. Blasse), Wölk.
T.: 1:0 Balta (14.), 2:0 Willmsen (65.), 3:0 Höhne (80.), 4:0 Beckmann (90.).

SV Witterda – Empor Buttstädt 1:2
Witterda: Sichert, Erbert, Neuwirth, Jung, **Hartwig** (80. Franke), Franke, Co. Weis (88. Rex), **Ch. Weis,** Blankenburg (88.

Göbel), Wissendorf, Schwade. **Buttstädt:** Czichos, **Markowski,** Siebeneich, Müller (46. Schmidke), Bardehle, Römer, Wirthwein, Rockel, T. Förtsch, Matzat (65. Alßmann), Schubert. T.: 0:1 Rockel (62.), 0:2 Alßmann (72.), 1:2 Ch. Weis (90.).

TSV Stotternheim – OI. Haßleben 6:0
Stotternheim: Köhler, Albrecht, Gallin, Losch, Olsson (76. G. De Bortoli), Schwabler, Müller, **Lütz** (76. Backhaus), Brüheim, Dunkel, J. Rätz. **Haßleben:** Straube, Grosch, Hucke (46. Schöntube), Quittschreiber, Kraft, Brück, Ruhrig, Helbig (69. Markt), Schütttauf, Hopfe, Kutscher. T.: 1:0 Olsson (11.), 2:0 Lütz (19.), 3:0 Schwabler (29.), 4:0 Brüheim (39.), 5:0, 6:0 Lütz (51., 60.).

Bierbach, Ifarth, Kollmann. T.: 0:1 Goldmann (29.), 0:2 Henseler (42.), 1:2 Papst (55., FE), 2:2 Albrecht (90.+2).

Motor Gisperleben – VfB Grün-Weiß 2:0
Wertung (Gast nicht angetreten).

TA-Elf des Tages

Torwart
Rolf-Christian Köhler An der Lache/Conc.
Abwehr
Marcel Töpfer Kölleda
Jan Markowski Buttstädt
Andreas Erhardt An der Lache/Conc.
Mittelfeld
Christopher Weis Witterda
Martin John Lok Erfurt
Jozsef Patalenzski Kölleda
Eric Lütz Stotternheim
Elias Schau Empor Erfurt
Angriff
Karzan Fadil Abbas FC Union
Ibrahim Balta Lok Erfurt

Beste Torschützen

Paul Friebl (FC Borntal)	25
Thilo Kleinert (Empor Erfurt)	22
Stephan Ruch (VfB Grün-Weiß)	21
Tobias Reichmann (Lache/Conc.)	21
Sebastian Ifarth (Lache/Conc.)	21

Abschlusstabelle

1. FC Borntal	30	80:39	65
2. Lache/C. Erfurt	30	89:48	62
3. Gisperleben	30	70:49	58
4. Empor Erfurt	30	87:47	56
5. Empor Buttstädt	30	62:58	53
6. Kerspleben	30	64:52	51
7. Stotternheim	30	67:51	48
8. Kölleda	30	65:55	48
9. Blau-Weiß 52	30	56:53	45
10. SF Marbach	30	68:60	40
11. VfB Grün-Weiß	30	60:63	33
12. Haßleben	30	58:92	30
13. Lok Erfurt	30	43:78	26
14. Union Erfurt	30	50:78	25
15. Witterda	30	45:88	21
16. Alach	30	36:89	16